

Das Königreich unter dem Berg

Antworten für den sechsten Monat des zweiten Jahres

Wetter

Sogar in den höheren Lagen des Adlergebirges beginnt, wie jedes Jahr, der Schnee ein wenig zu schmelzen. Die Gebirgsbäche schwellen an und das Gras auf den Ebenen lechzt nach dem Wasser. Die Tiere suchen schon ab und zu, besonders zur Mittagszeit, ein kühles Plätzchen auf, denn in den Tälern ist es sehr warm. Sogar die Zwerge genießen einmal den Sonnenschein, wenn auch nur kurz, denn in den Stollen und Hallen im Berg ist es doch angenehmer.

Rückzug der Minotauren und Menschen

Die Kundschafter kehren zurück und versichern, daß die Minotauren und Menschen die 50-Meilen-Grenze um das Gebirge verlassen haben.

Hochhorn

- Dunderland möchte gerne wissen, wieviel das Volk der Zwerge für den Bau von Hochhorn verlangt.
- Ein Brief aus Dunderland kommt an den Toren der Zwerge an:

Seid begrüßt, o ehrenwerter König des Volkes unter dem Berg.

Ich erfuhr von Großmeister Gunther Uth Wistan, daß eine Delegation Eures Volkes an der Baustelle von Hochhorn war und sich kundig gemacht hat. Dies erfreut mich in hohem Maße. Ich werde Euch meine Vorschläge zum Bau der Festung übermitteln und hoffe, daß Eure Leute sich rege an diesem Gemeinschaftsprojekt beteiligen werden. Selbstverständlich werden Eure Baumeister fürstlich entlohnt.

Die Idee in der Burg Hochhorn einen Handelsposten einzurichten, halte ich für eine hervorragende Entscheidung. Deshalb schlage ich vor, dieses Ereignis gebührend zu feiern und die Festlichkeiten zu nutzen, uns kennenzulernen und ein freundschaftlich-kooperatives Verhältnis zwischen unseren Völkern aufzubauen.

Es würde mich sehr freuen, wenn Ihr meine Einladung annehmen würdet. Ebenso sieht es das Kapitel der Ritterschaft als eine Ehre an, Euch und Eure Mannen zu empfangen. Fürwahr haben wir schon viel von der Ehrenhaftigkeit Eures Volkes gehört.

Als Termin würde ich die Mitte des nächsten Monat vorschlagen.

Auf eine rechtschaffene, ehrenhafte Freundschaft und baldige Bekanntschaft.

Dunder III., "Der Goldene Löwe",
Hochkönig von Dunderland und
Ehrenritter des Ordens der Löwenritter

- Andeutungsweise erfährst du, daß es zwischen Dunderland und Kargad zu ernstern Spannungen kommt. Man munkelt von Krieg.

Sonstiges

- Fahrende Händler berichten von einer epochalen Hochzeit in Kalaman zwischen der Tochter eines gewissen Theoderich von Dakien und Gottkaiser Beric. Angeblich soll Beric nun mit dem Herrscher des

größten Landes verwandt sein, der auch einen Großteil der Stahlwaffen aus zwergischen Schmieden bezieht.

- Ein Bote aus Abanasinia bringt eine Nachricht seines Herrschers, in der er die Zwerge bittet, die Stahlpreise zu erhöhen. Um einen Krieg zu vermeiden sei dies die einzige Chance, da dann eine große Armee unbezahlbar wird.
- Die Schwefelwolke über Arden ist von den höchsten Türmen des Adlergebirges und vor allem des Mondsteingebirges immer noch zu sehen.

Altfels-Schmiede

Die Nachforschungen werden angestrengt fortgeführt, doch bis jetzt kam man zu keinem Ergebnis.

Überprüfung der Schutzvorrichtungen

Alles in allem sind die Sicherheitsvorkehrungen effektiv. In manchen Stollen, insbesondere ältere Schächte, sind die Einrichtungen nicht auf dem neusten Stand, oder einfach mit der Zeit schlechter geworden. Sie werden natürlich erneuert und ausgebessert.

Ausbau der Verteidigung im Mondsteingebirge

Die Baumeister machen sich an die Arbeit. Kosten sind im Moment schwer zu schätzen.

Karawane

In diesem Monat (der bei den Menschen Stagaragg genannt wird) herrscht gerade Hochsommer. In den nächsten beiden Monaten wird es Herbst, bis schließlich in drei Monaten der Winter anbricht.

Es melden sich über 500 Freiwillige, unter denen die 50 Geeignetsten ausgewählt werden. Gegen Ende dieses Monats ist die Karawane startbereit und wartet nur noch auf den Abschiedsgruß von Hochkönig Thengwuril [*falls ihm die Jahreszeit gefällt!*].

Faune

Angeregt durch den Vorschlag des Hochkönigs bricht ein Trupp aus Wissenschaftlern und entsprechender Eskorte auf, um die Faune besser beobachten zu können. Nach einem Monat werden sie zurückkommen um einen Zwischenbericht abzuliefern.

Die seltsame Flüssigkeit

Die Probe wird sofort vielen Tests unterzogen, um sie auf Eigenschaften wie Brennbarkeit, Säurewirkung, Wechselwirkung mit anderen Stoffen und auf ihre Nutzbarkeit zu untersuchen.

Das Boot und der Landungssteg

Da das Boot vertrauenswürdig aussieht, wagen sich einige Zwerge an Bord und auf den See hinaus. Das Wasser ist überall still, keine Strömung kann festgestellt werden. Der See scheint endlos zu sein, da die Zwerge bis zur äußersten Grenze der Rufweite gefahren sind und dennoch nicht an ein Ufer kamen.

Währenddessen untersuchen einige Runenkundige und andere Wissenschaftler die Schriftzeichen und den Landungssteg, und stellen fest, daß es wohl Zwerge gewesen sein müssen, die dies erbaut haben.

Der Wettbewerb

Viele Künstler, Gold- (und Silberschmiede) und sogar Steinmetze haben zugesagt und machen sich eifrig an die Arbeit. In zwei Monaten werden sie ihre Arbeiten auf dem Großen Hallenfest präsentieren.

Zu einigen Handlungsplots konnte ich nichts Genauereres schreiben, da ich leider (noch) nicht weiß, was Stefan geplant hat. Daher wirst du wahrscheinlich noch ein Update dieser Antworten bekommen.

Eine Prophezeiung?

Aufgeregt kommt ein einfacher Zwerg zu dir geeilt und berichtet folgendes:

„Vor einigen Stunden, im Morgengrauen, erwachte mein alter, greiser Vater und sprang – erstaunlich für sein Alter – aus seinem Bett auf die Beine. Er schrie, und ich stürmte in sein Zimmer. Doch er rannte mir schon entgegen, durch den Gang hinaus auf die Straße [oder den Hauptstollen...?] – in seinem Nachthemd!

Ich hörte ihm wieder rufen:

Unheil bricht über uns herein!
Großes Unheil wird diese Stollen heimsuchen!!
Im Westen lodert kein himmeliges Feuer,
Von Osten flutet Wasser heran,
Von Süden treibt der Wind Krieg voran,
Im Norden bietet die Erde keinen Schutz!
Unheil! Katastrophen!! Verderben!!!

Ich folgte ihm fast eine Meile durch die Straßen [Stollen], bis ich ihn erschöpft auf dem Boden liegen sah und ihn wieder nach Hause brachte.“